



Lüscherzer-Info

3/2026



(Badetreppen August 2026)

Inhalt

Vorwort des Gemeindepräsidenten	2
Vom Ratstisch	3
Aus der Verwaltung	7
Weitere Informationen	8
Diverse Beiträge	

Vorwort des Gemeindepräsidenten

Liebe Lüscherzerinnen und Lüscherzer, liebe Gäste

Das Sanierungsprojekt des Gemeindehauses steht in den abschliessenden finalen und kleineren Abschlussarbeiten. Sämtliche Räume konnten wieder bezogen werden und der Gemeindesaal glänzt mit einem sanierten Boden. Gleichzeitig wurde in den vergangenen Wochen eine neue elektronische Schliessanlage des Gemeindehauses in Betrieb genommen.

In dieser Ausgabe finden Sie ein Interview mit dem Schwinger Burger Matthieu, welcher aktuell in Lüscherz wohnhaft ist und erfreuliche Erfolge feiert. Nicht jede Sportart genießt automatisch eine grosse mediale Aufmerksamkeit. Tragen Sie uns doch wichtige Ereignisse und Erfolge zu, damit wir auch in Zukunft darüber berichten können.

Wie Die Post in einer Medienmitteilung Ende Juni orientiert hat, wird die Poststelle Täuffelen geschlossen und die Post-Dienstleistungen werden ab 28. September 2026 in der Swidro Drogerie angeboten. Der Hauservice in Lüscherz bleibt im bisherigen Umfang bestehen. Die Post wird die betroffene Bevölkerung rund drei Wochen vor der definitiven Umsetzung mit einem Flugblatt an alle Haushaltungen informieren.

Ein zentrales Gut unseres Alltags steht derzeit im Fokus: unsere Wasserversorgung. Auch wenn die Trinkwasserversorgung in unserer Gemeinde aktuell gesichert ist und kein Engpass vorliegt, möchten wir zu einem bewussten Umgang aufrufen. Wasser ist eine unserer kostbarsten Ressourcen und verdient stets Respekt in dessen Umgang. Mehr über Ihr Trinkwasser erfahren Sie auf der Website www.wagrom.ch (Wasserverbund Grosses Moos).

Nun wünsche ich Ihnen eine angenehme Lektüre.

Mit sommerlichen Grüßen

Olivier Grimm

Vom Ratstisch ...

(Informationen zu Beschlüssen des Gemeinderats)

Gemeindeversammlung vom 01.06.2026, Genehmigung Protokoll

Das Protokoll lag vom 08.06.2026 bis 07.07.2026 bei der Gemeindeschreiberei zur Einsichtnahme öffentlich auf. Während der öffentlichen, publizierten Auflage wurden keine Einsprachen erhoben. Das Protokoll wurde vom Gemeinderat genehmigt.

Archäologische Rettungsgrabungen Bielersee, Fortsetzung Arbeiten in Lüscherz

Der Archäologische Dienst des Kantons Bern plant, wie in den Jahren 2021 bis 2023 bereits umgesetzt, die Rettungsgrabungsarbeiten im Bielersee, vor der Strandmatte Lüscherz, neben dem Hafenausgang, in der Zeit von Mitte Oktober 2026 bis Ende März 2027 wieder aufzunehmen. Die betroffenen Bereiche auf dem See werden mit entsprechenden Bojen abgesperrt, die Hafenein- und ausfahrt wird nicht behindert.

Kindergarten Stutzstrasse 8, Schulraumerweiterung

Die Schulleitung Schulimont hat wegen steigender Schülerzahlen zusätzlichen Raumbedarf für den Kindergarten ab dem Schuljahr 2027/28 angemeldet. Es fehlen primär Rückzugsmöglichkeiten und Räume für Förderangebote (Bsp. Integrative Förderung IF, Deutsch als Zweitsprache DaZ, Schulsozialarbeit SSA). Eine Nutzung der Wohnung im Obergeschoss als zusätzlichen Schulraum ist nicht realistisch. Es ist vorgesehen, einen Schulcontainer auf dem Areal aufzustellen; dieses Vorhaben unterliegt der Baubewilligungspflicht. Die nötigen Abklärungen sowie die Erarbeitung des Projekts wurden angegangen. Die Finanzierung der nötigen Investitions- und Betriebskosten gehen zu Lasten der Gemeinde Lüscherz. Nach Realisierung erfolgt eine Mietwertschätzung, mit anschliessender Vergütung durch den Gemeindeverband Schulimont an die Gemeinde (analog allen anderen Schulräumen).

Sanierung Leitungs-Durchlass Grossgrabe, Leitungsaufnahmen

Der Oberingenieurkreis III, Abteilung Kunstbauten, ist zuständig für die Leitungsdurchlässe bei den Kantonsstrassen. Der Durchlass der Sickerleitung (insbesondere Ansammlungen von Hangwasser) des Grossgrabens unter der Kantonsstrasse Täuffelen Richtung Brüttelen bei der Lüscherz-Kreuzung («Mooskreuzung») befindet sich in einem schlechten Zustand und soll saniert werden. Der an den Leitungsdurchgang unter der Kantonsstrasse anschliessende Gewässerabschnitt befindet sich mehrheitlich auf Burgerland. Unterhaltspflichtig für diese Leitung ist aber die Einwohnergemeinde als «Wasserbauträgerin». Das kantonale Vorhaben der Leitungssanierung im Bereich der Kantonsstrasse ist deshalb mit Leitungsprüfungs- und Sanierungsplanungen der Gemeinde abzustimmen.

Für die Aufnahme der im Projektperimeter betroffenen Gemeinde-Leitungen (genauer Verlauf und Zustand) bewilligte der Gemeinderat einen Kredit von CHF 7'000.00.

Wasserbauplan Dorfbach, Stand nach Genehmigungsverfügung – Subventionen

Wie im Lüscherzer-Info November 2024 orientiert, wurde gegen die Genehmigung des «Wasserbauplans mit Rodung, Hochwasserschutz und Revitalisierung Dorfbach Lüscherz» von einer Partei Beschwerde erhoben. Nachdem die Beschwerde mit erstinstanzlichem Entscheid der Bau- und Verkehrsdirektion des Kantons Bern (BVD) vom 31. Januar 2025 abgewiesen wurde, haben die Beschwerdeführer erneut das Rechtsmittel ergriffen und beim Verwaltungsgericht des Kantons Bern Beschwerde eingereicht. Für die Vertretung vor dem Verwaltungsgericht des Kantons Bern lässt sich der Gemeinderat anwaltlich vertreten und hat die nötigen Stellungnahmen im April 2025 eingereicht. Der Entscheid des Verwaltungsge-

richts ist bis Redaktionsschluss des Infoblatts noch nicht eingetroffen. Die unterliegende Partei wird im Verfahren vor Verwaltungsgericht kosten- und entschädigungspflichtig; sie hat damit die Gerichtskosten zu bezahlen, trägt ihre eigenen Anwaltskosten und hat der obsiegenden Partei eine Anwaltskostenentschädigung zu bezahlen.

Subventionen:

Im August 2024 hat der Gemeinderat für die Umsetzung des Wasserbauplans ein Subventionsgesuch beim Kanton eingereicht. Mit Regierungsratsbeschluss 1129/2024 vom 13. November 2024 hat der Regierungsrat des Kantons Bern den Kredit für die Zusicherung des Kantonsbeitrags an die Gemeinde Lüscherz für die Realisierung des Wasserbauprojekts bewilligt und die Bau- und Verkehrsdirektion beauftragt, den Kantonsbeitrag an die Gemeinde Lüscherz mit Verfügung zuzusichern. Mittels Verfügung der BVD wurde am 19. November 2024 der Gemeinde zugesichert, 80 % an die beitragsberechtigten Kosten von CHF 3'400'000.00 zu leisten. Der erstmals zugesicherte Kantonsbeitrag verfällt grundsätzlich, falls mit den Arbeiten nicht innerhalb von zwei Jahren seit der Beitragszusicherung begonnen wird oder wenn die Arbeiten länger als zwei Jahre unterbrochen werden.

Der Gemeinderat muss als Folge des laufenden Beschwerdeverfahrens, im September 2026 ein Gesuch um Verlängerung der bewilligten Subventionszusicherung einreichen. Ob die 2024 zugesprochenen Subventionen zu den gleichen Bedingungen ein weiteres Mal zugesichert werden, ist im Moment noch offen.

Für die bereits realisierten Abschnitte des Wasserbauplans (unterhalb Gurzelen bis Einmündung Schulhausplatz) reichte die Gemeindeverwaltung eine Subventions-Teilabrechnung ein. Für diese Arbeiten wurde im November 2025 ein Kantonsbeitrag von CHF 286'642.90 ausgerichtet. Darin nicht enthalten sind sämtliche Planungskosten. Diese können erst nach der Umsetzung des gesamten Projekts abgerechnet werden.

Kostenübersicht der von der Gemeinde Lüscherz seit 2015 erbrachten Leistungen:

Planungs- und Verfahrenskosten

Bisherige Planungskosten, Stand April 2026 (Planungskredit CHF 210'000.00, GV 4.6.2018)	CHF	289'606.35
Verfahrenskosten gem. Genehmigungsverfügung	CHF	25'762.50
Parteikostenentschädigungen gem. Genehmigungsverfügung	CHF	14'314.70
Anwaltskosten Gemeinde	CHF	4'286.15

Realisierter Projektabschnitt unterhalb Gurzelen bis Einmündung Schulhausplatz

Kreditabrechnung genehmigt durch GV 8.6.2015	CHF	309'002.85
Kantonsbeitrag Wasserbau 7.11.2025 (realisierte Abschnitte)	CHF	286'642.90
Restbetrag zu Lasten Steuerhaushalt	CHF	22'359.95

Umgerechnet wurden für die mehrjährigen Planungs- und Verfahrenskosten insgesamt bisher rund 3,5 Steuerzehntel eingesetzt. Nicht berücksichtigt sind dabei die seit nun mehr als 10 Jahren erbrachten Verwaltungsaufwendungen, Zinsen sowie das Engagement und die Stunden des Gemeinderats, welcher davon überzeugt ist, dass ein Handeln, d.h. insbesondere die Realisierung der Hochwasserschutzbauten zwingend und zudem zeitkritisch ist.

Vorprojekt Sanierung Seestrasse

Wie bekannt, respektive sichtbar, sind Teile des Belags der Seestrasse in einem reparaturbedürftigen Zustand. Allerdings ist der Zustand des Belags das kleinere Problem. Die grösseren Sanierungsfälle finden sich unter der Oberfläche. Es handelt sich um die diversen, teils sehr alten Leitungen in den «Tragschichten des Strassenunterbaus», die Leitungen, welche die Seestrasse unterqueren oder entlang der Strasse verlaufen. Es sind öffentliche Trinkwasserleitungen, Abwasserleitungen und Entwässerungsleitungen sowie private Abwasser- und Entwässerungsleitungen sowie Leitungsanschlüsse.

Unterhaltungspflichtig für die öffentlichen Leitungen und Fliessgewässer ist die Gemeinde. Die Unterhaltungspflicht für die privaten Leitungen liegt bei den privaten Liegenschaftseigentümern. Allerdings ist die Gemeinde gemäss der Gewässerschutzgesetzgebung des Bundes wie auch des Kantons dazu verpflichtet, dafür zu sorgen, dass die Eigentümer der privaten Leitungen sowie Abwasseranlagen ihren Unterhaltsverpflichtungen nachkommen.

Im Bereich der Strasse sind gemäss der Generellen Entwässerungsplanung (GEP) der Gemeinde Lüscherz die wichtigsten öffentlichen und privaten Leitungen zu prüfen und gegebenenfalls zu sanieren.

Dies trifft insbesondere auch auf die Entwässerungsleitungen, also die Leitungen für Meteor-, Hang- und weiteres «Fremdwasser» zu. Bei Fremdwasser handelt es sich damit nicht um Trinkwasser oder Abwasser.

Die Entwässerungsleitungen im Bereich der Seestrasse müssen unter anderem deshalb saniert werden, da sie nach längeren Regenereignissen einen konstant zu hohen Fremdwas-serabfluss im Pumpwerk Lüscherz des Abwasserverbands ARA Region Täuffelen (ARAT) verursachen. Dies wiederum führt einerseits zu hohen Pumpkosten, andererseits verursacht es Probleme im Abwasserwerk der ARAT, da der zu hohe Fremdwasseranteil dort zeitweise nicht mehr optimal verarbeitet werden kann und es zu Schmutzwasserüberläufen kommen kann. Der Regionale Generelle Entwässerungsplan der ARAT Täuffelen aus dem Jahr 2022 (R-GEP ARAT), der beim Pumpwerk Lüscherz einen erhöhten Fremdwasseranfall bestätigt hatte, war deshalb ebenfalls ein gewichtiger Anlass für die Ausarbeitung des Vorprojekts «Sanierung Seestrasse». Auch aus dem kommunalen GEP Lüscherz ist der erhöhte Fremdwasseranfall aus bestehenden Drainagen entlang der Seestrasse seit längerem bekannt. Weitere diffuse Fremdwasserquellen können nicht ausgeschlossen werden, da keine detaillierten Dokumentationen der Liegenschaftsentwässerungen in der Gemeinde Lüscherz vorliegen.

Die Entfernung aller diffusen Fremdwasserquellen ist eine Daueraufgabe der Abwasserentsorgung der Einwohnergemeinde Lüscherz.

Mit dem vorliegenden Vorprojekt für die Sanierung der Seestrasse wird aufgezeigt, wie eine Gesamtsanierung der Leitungen und Fliessgewässer im Bereich der Seestrasse sowie gleichzeitig die Entfernung der bekannten Fremdwasserquellen aus dem Schmutz- und Mischabwassernetz umgesetzt werden könnten, mit folgenden Zielsetzungen:

Abwasser / Kanalisation

- Umsetzung eines Trennsystems im Bereich Seestrasse
- Strassenentwässerung gemäss geltenden Anforderungen im Trennsystem entwässern
- Reduktion der Fremdwasserquellen im Bereich Seestrasse (Drainagen)

Trink- und Löschwasser

- Erneuerung der Trink- und Löschwasserleitung aus dem Jahre 1970 und älter
- Erneuerung des Löscheschutzes

Strasse

- Erneuerung des Strassenaufbaus und -belags
- Neugestaltung der Strasse gemäss Entwässerungskonzept und geltenden Anforderungen

Werke (BKW, Swisscom, Eward AG)

- Netzerweiterungen oder Netzergänzungen (sofern Bedarf)

Für die **Ausarbeitung des Vorprojekts** wurden folgende Themen bearbeitet:

- Variantenstudium Einführung Trennsystem
- Projektdossier
- Festlegung des Projektperimeters
- Grundlagenbeschaffung Schmutzabwasser, Zustandsaufnahme privater Abwasseranlagen ZpA

Der Gemeinderat befasst sich zurzeit sehr intensiv mit dem Dossier Leitungs- und Fliessgewässersanierung im gesamten Gemeindegebiet, aber mit klarer Priorität auf den Bereich der Seestrasse. Aktuell wurde auch beim Oberingenieurkreis III ein Gesuch um Vorprüfung des Vorprojekts für die Sanierung der Seestrasse eingereicht, da im Projektperimeter der Fousbach liegt und die bestehende eingedolte Leitung (ab Seestrasse – Bielersee) integrierender Bestandteil des Projekts bildet.

Bevor grosse Investitionen in die Einführung eines Trennsystems getätigt werden sollen, muss im betroffenen Gebiet die bestehende Erschliessung durch private Abwasserleitungen und - Abwasserinstallationen erhoben werden. Bisher wurden im Generellen Entwässerungsplan (GEP) die öffentlichen Abwasseranlagen im Leitungskataster erfasst. Die privaten Abwasseranlagen wurden hingegen nur lückenhaft erfasst oder fehlen gänzlich. Mehrheitlich wurden Kanalspülungs- und Kanalfarnseharbeiten bei privaten Leitungen nur in Notsituationen (Rückstau, Abflussprobleme) durchgeführt. Besonders ältere Anlagen sind kaum erfasst. Erst nach 2004 wurden die privaten Abwasseranlagen im Rahmen von Strassensanierungsprojekten oder Gewässerschutzbewilligungen digital erfasst. Im Rahmen der Vervollständigung des Liegenschaftskanalisationskatasters und der Bereinigung der Leitungs-Eigentumsverhältnisse soll der Zustand der privaten Abwasseranlagen flächendeckend aufgenommen werden. Es ist vorgesehen, das Projekt anlässlich der nächsten Gemeindeversammlung zu behandeln. Ausführliche Informationen werden folgen.

Hafenanlage Badetreppen Strandmatte, Kreditabrechnung

Die Kreditabrechnung liegt wie folgt vor und wurde genehmigt:

Bewilligter Kredit Treppe 2 und 3	CHF	32'000.00
Bewilligter Kredit Sanierung Treppe 1	CHF	6'000.00
Total Kreditbewilligungen	CHF	38'000.00
Kosten Treppe 1 gem. Rechnung vom 28.05.2026	CHF	4'496.95
Kosten Treppe 2 und 3 gem. Rechnung 28.05.2026	CHF	33'180.20
Total Kosten (Sanierung 1 und Neuerstellung 2 + 3)	CHF	37'677.15
Kreditrest	CHF	322.85

Öffnungszeiten Abfallsammelstelle ARA

Entsorgungsstelle für Altpapier, Karton, Glas, PET, Altöl, Kleider, Weissblech, Alu, Nespresso-Kapseln, Haushaltbatterien, Haushalt-Kunststoffe (AVAG-Sammelsäcke) und Grüngut.

Mittwoch, 13:00 – 20:00 Uhr (Sommerzeit)
Mittwoch, 13:00 – 17:00 Uhr (Winterzeit)
Samstag, 09:00 – 16:00 Uhr (ganzes Jahr)

Alteisensammlung

Sammlung von Alteisen in zusätzlich stationiertem Container, Sammelstelle ARA.

Die Sammlung findet wie folgt statt:

**Samstag
24. Oktober 2026
von 09:00 – 16:00 Uhr**

Neben Alteisen wird gleichzeitig folgendes Material zur Entsorgung angenommen:

Autobatterie	gratis
Elektrische/Elektronische Geräte	gratis
Elektro-Spielzeug	gratis
Kühlschrank/Tiefkühltruhe	gratis
Waschmaschine/Trockner	gratis
Neonröhre ganz	gratis

Es wird kein Sperrgut entgegengenommen. Details siehe Entsorgungsblatt.

Häckseldienst bei der ARA

Gehäckselt wird **nur Baum- und Hecken-schnitt**. Gartenabfälle und Laub gehören in den privaten Kompost oder können in der Grünmulde entsorgt werden. Auch

Erde und Steine und Samenstände von Neophyten gehören **nicht** zum Häckselgut!

Der Häckseldienst ist wie folgt geöffnet:

**Samstag, 7. November 2026
bis
3. April 2027**

Die Anlieferung des Häckselguts hat während den Öffnungszeiten der Abfallsammelstelle zu erfolgen. **Das Deponieren von Material ausserhalb der publizierten Daten ist zu unterlassen.**

Schuttmulde ARA-Sammelstelle

In der Schuttmulde dürfen Bauschutt (Bsp. Beton, Backsteine, Ziegel, Eternit und Tontöpfe) in **kleinen** Mengen (max. 1 Schubkarre) deponiert werden.

Plastik- und Kunststoffgegenstände sind nicht erlaubt.

Sammlung Sonderabfälle

Die jährliche Sonderabfallsammlung (Bsp. Farbabfälle, Dispersionen, Lösungsmittel, Reinigungsmittel, Medikamente, Säuren, Laugen etc.) findet 2026 an folgendem Datum (in Gals) statt:

Samstag, 7. November 2026

Ein separates Flugblatt folgt vorgängig im Oktober 2026.

Weitere Informationen

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Montag 10:00 – 12:00 Uhr
Dienstag 10:00 – 12:00 und 15:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch 10:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag 10:00 – 12:00 Uhr
Freitag geschlossen
sowie nach Vereinbarung

Telefon 032 338 12 27
Mail info@luescherz.ch

Besuchen Sie uns unter



www.luescherz.ch

Ausgabedaten Lüscherzer-Info 2026

Eingabeschluss

Nr. 4 12. Oktober 2026

Verteildatum

13. November 2026



Wichtige Telefonnummern für Notfälle

Polizei
117

Feuerwehr
118 oder 112

Ambulanz
144

Störungsdienst BKW
0844 121 175

Wespenbekämpfung
076 270 29 60 Loos, Ins

Wildhut Kanton Bern
0800 940 100

Matthieu Burger – ein Lüscherzer schwingt oben aus

Ende Juli 2026 gewann Matthieu Burger vom Schwingklub Biel das traditionsreiche Brünig-schwinget. Wie zahlreiche Medien berichteten, wohnt der junge Schwinger in Lüscherz. Wir trafen ihn auf einen Schwatz am Hafen.

Warum gerade Lüscherz?

Matthieu Burger wohnt seit rund einem Jahr (Sept 2025) zusammen mit seiner Ehefrau Laura und der einjährigen Tochter in Lüscherz. Die junge, zweisprachige Familie suchte einen Wohnort im Seeland, idealerweise am See und nicht zu weit von den Arbeits- und Trainings-Orten weg.

Und wie fühlen sich die Drei nun im Dorf? «Tipptopp! Wir sind langsam angekommen», hält Laura fest. Und Matthieu betont, dass er als Chasseral-Kind (aus Prés d'Orvin) die freie Sicht auf seinen Berg besonders schätze. Einen Abend am Hafen erlebe man jeweils wie kurze Ferien.

Wie ist es, so viel Aufmerksamkeit zu bekommen?

Matthieu sieht's entspannt: Das Interesse sei gar nicht so plötzlich gekommen, sondern mit den Erfolgen kontinuierlich gestiegen. Er kann gut damit umgehen und auch mal «Nein» sagen. Als Einzelsportler zählt er auf das Sponsoring und ist damit schlussendlich auf etwas Medienpräsenz angewiesen. In Lüscherz ist die Familie trotzdem noch einigermassen inkognito unterwegs.

Wie hält es Matthieu mit dem Schwingen?

«Der Schwingsport hat im Moment oberste Priorität! – Weiterbildungen und andere Sachen, kann ich dann noch mein Leben lang machen.» Jetzt will er als Spitzensportler weiterkommen. Burger arbeitet als Landwirt auf einem Ackerbaubetrieb in Nods, angestellt beim Vater, «aber nicht zu 100%». «Im Moment machen wir dort vorwiegend Getreide, Mais und Gras – nicht allzu anspruchsvolle Kulturen, damit mir genügend Flexibilität für den Sport verbleibt.» Fast täglich fährt er auf den elterlichen Hof bei Prés d'Orvin, wo man zusammen mit den Brüdern Etienne und David einen Krafraum eingerichtet hat. Die ganze Familie lebt für den Schwingsport!

Die Trainings des Seeländischen Schwingerverbandes finden in Biel, Aarberg und Lengnau statt. Der Austausch ist Matthieu sehr wichtig. Erst recht die Spitzensport-WKs der Armee in Magglingen, wo eine besonders inspirierende und ambitionierte Atmosphäre herrsche.

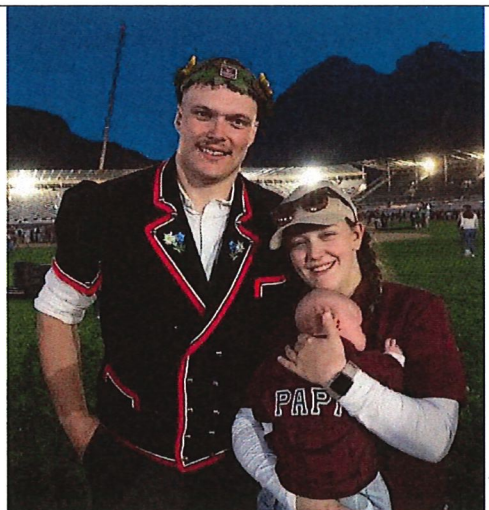
Was sind die nächsten Ziele?

Im Moment verzichtet der Lüscherzer auf die Teilnahme an regionalen Schwingfesten, um angeschlagene Muskeln und Gelenke zu schonen. Anfangs September findet dann der Kilchberger Schwinget 2026 statt; ein Saisonhöhepunkt, zu dem nur die aktuell stärksten Schwinger der Schweiz eingeladen werden. Matthieu rechnet sich nach den guten Resultaten der letzten Monate durchaus Chancen aus, vom Bernisch-Kantonalen Verband selektioniert zu werden. Kein Zweifel: Burger Matthieu bleibt so oder so dran!

Steckbrief Matthieu Burger

Wohnort: Lüscherz / **Geburtsdatum:** 04.11.2001 / **Zivilstand:** verheiratet, 1 Kind / **Geschwister:** 2 Brüder (Etienne, David) / **Grösse:** 193 cm / **Gewicht:** 115 kg / **Schuhgrösse:** 50 / **Hobbys:** Sport allg. / **Beruf:** Landwirt (u. Forstwart) / **Lieblingsgericht:** ein gutes Stück Fleisch / **Lieblingsgetränk:** Eistee / **Mitglied:** Schwingklub Biel / **Kränze:** 38 / **Eidgenössische Kränze:** 2 (Pratteln 2022 und Mollis 2025) / **Festsiege:** 2 (Kantonales Neuenburg 2024 und Brünig 2026); **Quelle:** persönliche Website www.matthieuburger.ch

Bild: Familie Burger-Hügli – Matthieu, Laura und Töchterchen.





TOURISMUS LÜSCHERZ



Bielerseerundfahrt



Freitag, 4. September 2026

Der Tourismus Lüscherz lädt herzlich zur Abendrundfahrt mit Nachtessen auf dem Bielersee ein. Die Fahrt findet auf der MS Jolie von Käptn Oli statt.

3-Gang-Menu Bärner: Äs Wy-Süpli
 Rosa niedergegarte Kalbslende mit Risotto und Ofenrüebl
 Dessert Jolie

Abfahrt Lüscherz Schiffsländte um 18:30 Uhr, Rückkehr Lüscherz gegen 22:00 Uhr

Preis inkl. Menu: 40.- Fr. für Mitglieder Tourismus Lüscherz / 80.- Fr. für Nichtmitglieder.
Nichtmitglieder können am Abend der Schifffahrt in den Verein eintreten und vom reduzierten Mitgliederpreis profitieren. Der Jahresbeitrag beträgt 15.- Fr. für Einzelpersonen, 20.- Fr. für Paare.
Eine Anmeldung ist obligatorisch und kann bis spätestens 28.08.2026 wie folgt getätigt werden:

- Per email an debby-grimm@gmx.ch
- Per Whatsapp an 079 654 72 51

Wir bitten um Angabe des Namens, der Telefonnummer und um Anzahl der Gäste. Sollte das Schiff ausgebucht sein, werden die überzähligen Gäste telefonisch kontaktiert. Die Priorisierung erfolgt nach Anmeldedatum. Die Preise verstehen sich exklusive Getränke. Wir freuen uns auf Euch.



Pfahlbaumuseum Lüscherz
Sammlung Hans Iseli

Jetzt T-Shirts vorbestellen



Preis: Fr. 25.-/Stk.

Farben:

rot und schwarz

Grössen: S,M,L,XL



Wir haben vor, eine Neuauflage der bewährten T-Shirts mit dem «Pfahlbaumuseum Lüscherz»-Motiv in Auftrag zu geben.

- Der Reingewinn aus dem Verkauf geht an die Stiftung Hans Iseli zugunsten des Pfahlbaumuseums Lüscherz
- Vorbestellungen nehmen wir gerne bis 15. September 2026 entgegen
- Die Auslieferung ist ca. Mitte Oktober 2026 vorgesehen
- Falls die Mindestbestellmenge nicht erreicht wird, behalten wir uns vor, die Vorbestellungen zu annullieren

Vielen Dank für Ihre Unterstützung

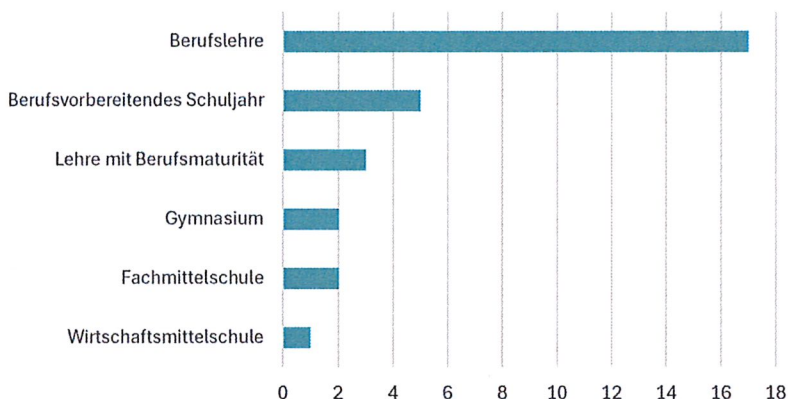
Anzahl	Farbe	Grösse	Preis/Stk.	Total
			Fr. 25.-	Fr.
			Fr. 25.-	Fr.
Name, Adresse, Kontaktdaten:				

Ihre Bestellung senden Sie bitte an: Mail / Telefon
josef.grimm@vtxmail.ch / 032 338 20 56

Aus der Oberstufe geplaudert

Beginnen wir mit einem Ende: Am letzten Schultag blickten wir stolz und glücklich auf ein vielseitiges Schuljahr zurück – und verabschiedeten unsere 9. Klassen. Diese hatten im Verlauf des Jahres einen Temperaturunterschied von fast 40 °C zu verkraften, von einer Winternacht im Iglu bis hin zur Abschlussreise mit sommerlichen Hitzetagen.

Alle Jugendlichen der 9. Klassen haben erfreulicherweise eine für sie passende Anschlusslösung gefunden. Augenfällig sind vor allem zwei Punkte: In diesem Jahrgang entschieden sich wieder mehr von ihnen für eine Berufslehre und etwas mehr als üblich für ein berufsvorbereitendes Schuljahr. Das Balkendiagramm zeigt die weiterführenden Lernorte.



Unser Jahresthema war die psychische Gesundheit. Diese haben wir bewusst gefördert, zum Beispiel mit kurzen Sequenzen im Unterricht, Weiterbildungen, einem Elternanlass sowie einem klar geregelten Vorgehen bei besonderen Herausforderungen. Bewährte Aktivitäten und Abläufe wurden nun in einem Leitfadens festgehalten und werden weiterhin gepflegt werden.

Das letzte Quartal bot viel Abwechslung zum Schulalltag: Sporttag, Teamtag, zahlreiche Exkursionen, wie der Besuch eines Technikmuseums, der Kiesgrube in Müntschemier, einer Generalprobe des Orchesters Biel, eines Musicals sowie die verschiedenen Schulreisen. Diese Aufzählung zeigt das grosse Engagement der Lehrpersonen und das bewusste Aufsuchen von Aussenlernorten.

Zur Personalsituation: Alle Lektionen und Funktionen konnten von unserem bisherigen Team sowie zwei jungen Lehrerinnen im Masterstudium an der PH Bern abgedeckt werden. Hingegen mussten wir uns von unserer langjährigen Klassenlehrerin Barbara Egger verabschieden, die sich berufsbegleitend zur schulischen Heilpädagogin weiterbilden lässt. Ein besonderes Dienstjubiläum feierten Sandra Fey (20 Jahre) und Simon Jäger (10 Jahre).



Zur Schulraumplanung: Warum brauchen wir mehr Platz? Zum einen ist das Team der Oberstufe in den letzten 20 Jahren deutlich gewachsen, zum anderen steigen die Schülerzahlen mittel- und langfristig wieder an. Auch der Bedarf an Räumen für besondere Schulsettings hat zugenommen, etwa für die Umsetzung der Lernziele des Lehrplans 21, die integrative Förderung und die Schulsozialarbeit. Eine schulinterne Arbeitsgruppe steht dazu im Austausch mit der Standortgemeinde und der Oberstufenkommission. Im Rahmen der Berufswahl baute eine achte Klasse ein Tiny House (s. Foto), so dass wir allenfalls auf Eigenleistungen zählen können 😊

Enden wir mit einem Anfang: Am 10. August starten wir ins neue Schuljahr mit 41 Neuankömmlingen in den 7. Klassen. Das Jahresmotto lautet: *Heute denken, morgen verändern*. Es soll Zuversicht schenken. Zukunft geschieht nicht einfach – wir alle können sie mitgestalten. Dazu wollen wir erst verstehen und hinterfragen, bevor wir (mit-)entscheiden und handeln. Passend dazu rücken wir mit dem neuen Jahresthema die politische Bildung stärker in den Fokus.

Roger Noti, Schulleitung Oberstufe Erlach

KIRCHGEMEINDE VINELZ-LÜSCHERZ



Gottesdienste und Veranstaltungen

August

- Sonntag 23. August 2026 09.30 Uhr Installationsgottesdienst** mit Abendmahl in der Kirche
- Sonntag 30. August 2026 09.30 Uhr Gottesdienst** im Gemeindesaal Lüscherz

September

- Sonntag 13. September 2026 09.30 Uhr Familiengottesdienst RegioKUW 3** in der Kirche Erlach
- Sonntag 20. September 2026 09.30 Uhr Betttagsgottesdienst** mit Abendmahl in der Kirche
- Sonntag 27. September 2026 09.30 Uhr Gottesdienst** im Gemeindesaal Lüscherz

Oktober

- Sonntag 4. Oktober 2026 09.30 Uhr Gottesdienst** in der Kirche
- Sonntag 11. Oktober 2026 09.30 Uhr Gottesdienst** in der Mehrzweckanlage Tschugg
- Sonntag 18. Oktober 2026 09.30 Uhr Familiengottesdienst RegioKUW 6** in der Kirche
- Sonntag 25. Oktober 2026 17.00 Uhr Vespertagsgottesdienst** in der Kirche Erlach

November

- Sonntag 1. November 2026 09.30 Uhr Reformationstag** mit Abendmahl in der Kirche Gals
- Sonntag 8. November 2026 09.30 Uhr Gottesdienst** in der Kirche. Im Anschluss Kirchgemeindeversammlung

Für den kostenlosen Fahrdienst für Einwohner aus Vinelz und Lüscherz zum Gottesdienst und den Veranstaltungen melden Sie sich beim Pfarramt 032 338 11 38.

Vollmondsingen



Vollmondsingen um 20.30 Uhr in der Kirche Vinelz

- Freitag 28. August 2026**
Samstag 26. September 2026
Montag 26. Oktober 2026
Dienstag 24. November 2026

Mittagstisch

Für Familien, Senioren, für alle, die ein gemeinsames Essen schätzen, um 12.00 Uhr. Abwechselnd freitags im Gemeindesaal Lüscherz und im Gemeindesaal Vinelz.

- Freitag 4. September 2026** Gemeindesaal Vinelz
Freitag 2. Oktober 2026 Gemeindesaal Lüscherz
Freitag 6. November 2026 Gemeindesaal Vinelz

Anmeldung: **jeweils bis Mittwochabend 18.00 Uhr!**
Beim Pfarramt Vinelz-Lüscherz, 032 338 11 38.





Konfirmandinnen und Konfirmanden vom 14. Mai 2026



© Patrick Pellegrini

In einem festlichen Gottesdienst empfangen am Auffahrtstag die Jugendlichen in der Kirche Erlach den Segen zu ihrer Konfirmation.

Wir wünschen den jungen Menschen viel Glück, Erfolg, Gesundheit und in allem Gottes Segen auf ihrem weiteren Lebensweg.

KUW

Alle K UW-Daten sowie weitere Informationen finden Sie auf - www.kirchevinelzluescherz.ch



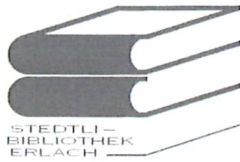
© Annina Martin

„Gott behüte deinen Ausgang und Eingang;
von nun an bis in Ewigkeit.“ **Psalm 121,8**

Ad-hoc-Chor

Auch in diesem Jahr findet in der Vorweihnachtszeit der Ad-hoc-Chor statt, der den **Gottesdienst zum 4. Advent am 20. Dezember um 09.30 Uhr in Lüscherz**, den **23. Dezember in der Reha-Klinik Tschugg um 16 Uhr** und den **Heiligen Abend am 24. Dezember um 17 Uhr in Vinelz** umrahmt. Die erste Probe findet am 16. November statt, weitere Proben immer montags um 18 Uhr.





ERLACH GALS GAMPELEN LÜSCHERZ TSCHUGG VINELZ

Liebe Lesebegeisterte

Die Tage werden kürzer und der Herbst steht bereits vor der Tür. Wir hoffen, Sie konnten den Sommer in vollen Zügen geniessen, schöne Momente erleben und vielleicht auch die Zeit für die eine oder andere spannende Lektüre finden.

Noch bis zum **10. Oktober** wartet unser Blind Date mit einem Buch auf neugierige Leserinnen und Leser. Lassen Sie sich überraschen und entdecken Sie Geschichten, die Sie sonst vielleicht nie ausgewählt hätten.

Herbstanlass in der Stedtlbibliothek

MANI MATTER Hommage

«Mys nächste Lied...»

Am **23. Oktober 2026** dürfen wir den Sänger und Gitarristen Andreas Aeschlimann in der Stedtlbibliothek Erlach willkommen heissen.



Anlässlich des **90. Geburtstags von Mani Matter** präsentiert Andreas Aeschlimann ein Programm, das den unvergessenen Berner Liedermacher in all seinen Facetten würdigt. Mit viel Feingefühl und musikalischer Leidenschaft interpretiert er bekannte und weniger bekannte Chansons neu und macht deutlich, wie zeitlos Matters Humor, Sprachkunst und Beobachtungsgabe bis heute sind. Gleichzeitig eröffnet er neue Perspektiven auf das Leben Mani Matters und spannt den Bogen von dessen ersten musikalischen Gehversuchen bis zum legendären Auftritt im Berner Bierhübeli im September 1972.

Weitere Informationen erhalten Sie direkt in der Stedtlbibliothek oder auf unserer Webseite.

Geschichten-Kiste

Die Geschichten-Kiste kehrt zurück!

Nach den Herbstferien öffnet Daniela Kielburger wieder ihre Geschichten-Kiste. Darin verstecken sich spannende Abenteuer, lustige Begegnungen, geheimnisvolle Orte und jede Menge Fantasie. Gemeinsam tauchen wir in neue Geschichtenwelten ein und lassen uns überraschen, wohin die Reise führt.

Die Geschichten-Kiste findet **alle zwei Wochen am Mittwochnachmittag** in der Stedtlbibliothek Erlach statt. Beginn ist jeweils um **17.00 Uhr**, die Türen öffnen um **16.50 Uhr**.

Das Angebot richtet sich an Kinder ab 3 Jahren. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, die Teilnahme erfolgt auf Kollektenbasis.

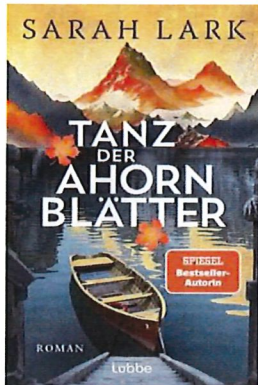
Wir freuen uns auf viele neugierige Kinder und gemeinsame Geschichtenmomente!

Unsere Leseempfehlung

Tanz der Ahornblätter

Sarah Lark, *Roman*

© 2026, Lübbe Paperback



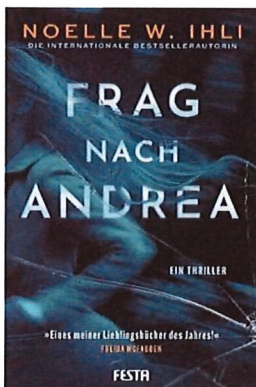
Sarah Lark entführt ihre Leserinnen und Leser in das Kanada des 19. Jahrhunderts – eine Zeit des Goldrausches, der Auswanderung und des Neuanfangs. Im Mittelpunkt stehen Vivian, eine junge Adlige aus England, die sich in den Stallmeister Ross verliebt, sowie Colleen, die ebenfalls vor ihrer Vergangenheit flieht. Gemeinsam wagen sie die gefährliche Reise nach British Columbia, in der Hoffnung auf Freiheit und ein besseres Leben.

Der Roman bietet eine gelungene Mischung aus Abenteuer, Liebe, historischen Ereignissen und starken Frauenfiguren und ist ein gelungener Auftakt einer neuen Kanada-Dilogie.

Frag nach Andrea

Noelle W. Ihli, *Thriller*

© 2025, FESTA



«Frag nach Andrea» ist etwas ganz anderes: eine erschütternde Geschichte, die unter die Haut geht. Erzählt aus der Perspektive von drei jungen Frauen: Meghan, Brecia und Skye, die alle demselben charmanten Jäger zum Opfer gefallen sind. Er lauert online, versteckt sich hinter einem makellosen Lächeln und einer perfekten Familienfassade. Dreimal hat er getötet. Dreimal ist er davongekommen.

Doch seine Opfer sind nicht verschwunden. Im Tod vereint, tun sie alles, um ihn aufzuhalten, bevor er erneut zuschlägt. Ein fesselnder Thriller, der sich hervorragend als packende Herbstlektüre eignet.

Wir freuen uns auf einen abwechslungsreichen Herbst voller Geschichten, inspirierender Begegnungen und vieler schöner Momente in der Stedtlbibliothek. Schön, wenn auch Sie vorbeischaun und mit uns auf Entdeckungsreise gehen.

Bis bald – Ihr Bibliotheksteam

Öffnungszeiten:	Dienstag Donnerstag	:	16:30 - 18:30 Uhr
	Mittwoch	:	18:00 - 20:00 Uhr
	Samstag	:	10:00 - 12:00 Uhr

Während der Schulferien, mittwochs und donnerstags geschlossen.



tageseltern
kibez zollikofen

Möchten Sie bei sich zu Hause Kinder betreuen?



Sind Sie bereit, **Ihre Familie** für ein
Tageskind zu öffnen und haben Zeit,
Interesse und Freude am Umgang
mit Kindern?



Sprechen Sie **Deutsch**?



Können Sie Kindern ein Umfeld bieten,
in dem sie sich **wohl fühlen und**
entfalten können?

Wir vermitteln **professionelle Kinderbetreuung** und
suchen engagierte, verantwortungsbewusste und
liebvolle Tagesfamilien in der Region Erlach.

Wir bilden Sie aus, stellen Sie zu **zeitgemässen**
Anstellungsbedingungen an und begleiten Sie
persönlich.

Sie entscheiden **selbst** über Ihr Arbeitspensum und
ob Sie **Babys** oder **ältere Kinder** betreuen möchten.

Weitere Informationen und ein Bewerbungsformular
finden Sie unter www.kibez.ch.



Tagesfamilien
in der Region
Erlach gesucht

Wir bieten Ihnen



Flexible Arbeitszeiten und
frei wählbares Pensum



Betreuung bei Ihnen
zu Hause



Zeitgemässe Anstellungs-
bedingungen



Sorgfältige Einführung
und Ausbildung



Persönliche Begleitung
und Unterstützung



Sinnvolle und bereichernde
Tätigkeit

079 306 72 71
info@kibez.ch
www.kibez.ch

Wir freuen uns auf Sie!



KULTURFABRIK
KUFA LYSS

KU
FA.

GURTNER & SCHENK

MARATHON

COMEDY

FREITAG, 27. NOVEMBER 2026

TÜRÖFFNUNG: 19.00 UHR | SHOW: 20.00 UHR



WERDTSTRASSE 17 | 3250 LYSS
INFOS & TICKETS: WWW.KUFA.CH

KULTURFABRIK
KUFA LYSS

KU
FA.

SIMPLY TINA

TRIBUTE-SHOW

VERY BEST OF!

SAMSTAG, 19. DEZEMBER 2026

TÜRÖFFNUNG: 19.00 UHR | SHOW: 20.00 UHR



WERDTSTRASSE 17 | 3250 LYSS
INFOS & TICKETS: WWW.KUFA.CH

KULTURFABRIK
KUFA LYSS

KU
FA.

KUNZ

«STADT LAND FLUSS POET»
ALBUMTOUR

MUNDART

DONNERSTAG, 28. JANUAR 2027

TÜRÖFFNUNG: 19.00 UHR | SHOW: 20.00 UHR



WERDTSTRASSE 17 | 3250 LYSS
INFOS & TICKETS: WWW.KUFA.CH

KULTURFABRIK
KUFA LYSS

KU
FA.

GEORGE & THE MIDNIGHT SPECIAL

CREEDENCE CLEARWATER REVIVAL

TRIBUTE

SAMSTAG, 30. JANUAR 2027

TÜRÖFFNUNG: 19.00 UHR | SHOW: 20.00 UHR



WERDTSTRASSE 17 | 3250 LYSS
INFOS & TICKETS: WWW.KUFA.CH



Wenn Albert Ankers Werke nach Hause zurückkehren

Viele Werke Ankers verliessen einst Ins und blieben über Jahrzehnte in Familien- oder Privatbesitz und waren für die Öffentlichkeit nicht zugänglich. Durch Schenkungen und Nachlässe kehren aber immer wieder Bilder in die Sammlung des Centre Albert Anker zurück. Die Ausstellung «Welcome Home» lädt dazu ein, ihre Geschichten zu entdecken – am Ort, an dem viele von ihnen entstanden sind.

Bilder mit bewegten Geschichten

Die Sonderausstellung «Welcome Home» zeigt Werke Albert Ankers, die einst sein Haus verliessen und nach vielen Jahren nach Ins zurückkehrten. Zeichnungen, Aquarelle und Skizzenbücher erzählen von Schenkungen, Familiengeschichten und Wiederentdeckungen. Stellvertretend beispielsweise die Geschichte vom Porträt von Rosina Probst. Das Bild hing lange Zeit bei Rosinas Familie, bevor es aus ihrem Besitz verschwand und gegen den Willen der Familie verkauft wurde. Der Verkäufer wurde zwar verurteilt, das Gemälde tauchte aber erst zwanzig Jahre später

bei einer Auktion wieder auf. Die Nachkommen Rosinas kauften das Bild zurück und vermachten es der Stiftung als Schenkung.

Arbeit hinter den Kulissen

Bevor eine solche Schenkung gezeigt werden kann, prüfen Fachpersonen Herkunft und Zustand. Sie untersuchen Rahmen und Papier und entscheiden, ob eine Restaurierung nötig ist. Arbeiten auf Papier reagieren empfindlich auf Licht und können deshalb nur begrenzte Zeit ausgestellt werden. «Welcome Home» zeigt damit auch, was sonst hinter den Kulissen geschieht.

Besuch am Originalschauplatz

Ein Besuch in Ins verbindet die Ausstellung mit dem Originalschauplatz. Dauer- und Sonderausstellung können individuell besichtigt werden. Wer tiefer eintauchen möchte, besucht einen Rundgang durch das ehemalige Wohnhaus der Familie Anker. Die originale Einrichtung vermittelt, wie die Familie lebte. Höhepunkt ist das nahezu unverändert erhaltene Atelier im Dachgeschoss, eines der letzten authentischen Künstlerateliers des 19. Jahrhunderts in Europa. Wohnhaus und Atelier sind nur geführt zugänglich. Danach bleibt Zeit für die Ausstellungen.

CENTRE ALBERT ANKER

Das Centre Albert Anker befindet sich am ehemaligen Wohn- und Arbeitsort des Schweizer Malers in Ins. Zum Ensemble gehören das historische Wohn- und Atelierhaus mit der Dauerausstellung, der Garten sowie der moderne Kunstpavillon, welcher die jährlichen Sonderausstellungen beherbergt.

Individueller Ausstellungsbesuch
Die Dauer- und Sonderausstellung laden zum individuellen Besuch zu den regulären Öffnungszeiten von Freitag bis Sonntag, 11.00 bis 17.00 Uhr.

Geführte öffentliche Rundgänge
Das historische Wohnhaus und das beinahe unverändert erhaltene Atelier können ausschliesslich im Rahmen eines geführten Rundgangs besucht werden.

Diese finden jeweils Freitags, Samstags und Sonntags um 11.30 und 13.30 Uhr
Dauer: ca. 45 Minuten
Maximal 15 Teilnehmer:innen
Deutsch, Französisch oder zweisprachig.

Centre Albert Anker
Müntschmiedgasse 7, 3232 Ins
www.centrealbertanker.ch
+41 (0)32 313 53 54

A